Rodauner
Treffpünktchen

PFARR-ZENTRUM RODAUN
BERGKIRCHE RODAUN

MONATSBLATT 01/2021

Geht nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen....

So endet das Markusevangelium, das wir schon seit dem 1. Adventsonntag hören. Aber was soll das denn? Eln neues Jahr - und nun die Erinnerung an das „Ende“?

Ja, dieses Evangelium nach Markus ist das kürzeste und ist - wie es ein Wissenschafter einmal so treffend ausgedrückt hat - eine Passionsgeschichte mit ausführlicher Einleitung. Es geht Markus um die zentrale Botschaft: Tod und Auferstehung Jesu. Und was erleben wir gerade? Ist das nicht auch so eine Zeit, die eher von Angst, Bedrängnis, ja auch vom Ende geprägt ist, als von Zuversicht, Freude und Erwartung des Neuen? Wir sind eher vorsichtig, traurig und vielleicht auch schon mutlos. Da hilft am Beginn des neuen Kalenderjahres die Zusage und das Versprechen des „guten Endes“.
Auf die Frage: „Wie gelangen wir aber zu ihm?“ gibt der Engel beim leeren Grab gerne Auskunft: „Geht nach Galiliäa, dort werdet ihr ihn sehen“. Doch wo ist Galiliäa und wo sind wir? Ist da eine verordnete Pilgerreise? Sicher nicht.... Galiliäa ist jene Gegend, wo seine Mutter wohnte, dort wo er das erste Wunder tat - Galiläa, ein Ort, an dem er seine Brüder aufrief, ihm zu folgen - eine Gegend des Lebens. Ja, genau dort werden wir ihn sehen - dort ist er und erwartet uns mit all unserer Bedrängnis - mit all unseren Fragen, Plänen und Erwartungen an das Leben.
Im Leben kommt er uns entgegen - nicht in Kirchen, Palästen oder nur an „besonderen“ Orten, die wir aufsuchen müssten. Nein, er ist dort, wo wir einander begegenen, wo wir miteinander in Berührung kommen und wo wir all das wahrnehmen, was uns beschäftigt, kränkt, erfreut, überrascht. Dort ist er - ist das nicht beruhigend? Ist das nicht eine Ansage an unseren bescheidenen Glauben und unsere Hoffnung?
„Geh in dein Leben, aber nicht nur in die Nähe - sondern hinein - bleib nicht an der Oberfläche, sondern mach dich verletzlich und öffne dich, dann wirst du mich finden.“, könnte Jesu zu dir und mir sagen.

Andreas Fischer



Start in den Advent



Lange überlegt, aber wirklich gut gelungen war der Start in den heurigen Advent. Cyril segnete am Samstag des 1. Adventwochenendes 2 Stunden lang einen Kranz nach dem anderen ganz persönlich und individuell. Auch der Adventmarkt konnte ganz ohne Gedränge seine Köstlichkeiten und kleinen Geschenke anbieten. Sogar der Nikolaus war trotz Lockdown am 6. Dezember in Rodaun und verteilte unermüdlich fast 40 Schoko-Nikolos an die vorbeikommenden Kinder! (Für alle, die ihn nicht erkannt haben: es war Daniel, der Chef unserer Ministranten.)

Petra K.



Messe

mit Erstkommunionskindern

Am 20. Dezember waren alle Erstkommunionskinder mit ihren Familien zur Familienmesse eingeladen. Wie in den biblischen Texten des Tages stand Maria im Mittelpunkt der Feier. In festem Vertrauen auf Gott antwortete sie dem Engel: „Mir geschehe, wie Du es gesagt."
Kaplan Anselm und die Erstkommunionskinder haben einen sehens- und hörenswerten Weihnachtsgruß gestaltet, der auf unserer Homepage unter dem Titel „Zünd ein Licht an" zu sehen ist.

www.erzdioezese-wien.at/Wien-Rodaun (gleich auf der Startseite!) **Petra K.**

Anstattweihnachtskarten

Der Corona-Lockdown vor Weihnachten machte uns für den Verkauf der Anstatt-Weihnachtskarten Sorgen. Weil bis zum 8. Dezember keine Gottesdienste stattfinden durften, konnten wir die Billets erst mit Verspätung anbieten – auch der Adventmarkt als Verkaufsplattform fiel in der gewohnten Form aus.Dennoch können wir uns über ein großartiges Spendenergebnis freuen: 350 Euro fließen in das Brunnenprojekt von Kaplan Cyril, 370 Euro konnten wir an den Entwicklungshilfeklub überweisen. Mit dem Erlös der Karten werden Hygienepakete für Familien in Ländern des Südens finanziert. Wir danken allen KäuferInnen sehr herzlich! **Petra K. und Ursula M.**





FRIEDENSLICHTSPENDE erbrachte 300 €
für das Babyhospiz in Betlehem

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
IBAN: AT39 3200 0000 0005 0500

Primiz

unseres Kaplans Anselm

Über 400 Menschen feierten in der Heimatpfarre in Ober St.Veit die Primiz von Anselm Becker.
Mit dem nötigen Abstand waren unzählige Sessel aufgestellt. Pfarrer Andreas Kaiser würdigte in der Predigt das Engagement und den Werdegang Anselms in der Pfarre. Begleitet wurde die Hl. Messe mit schöner Musik und einem Chor der Pfarre.
Als Anselm bei der Wandlung den Kelch zum Himmel hob, war plötzlich sein Kopf von der Sonne bestrahlt, was auf mich einen tiefen, symbolischen Eindruck machte. Die Messe ging mit dem Primizsegen zu Ende und es wurde noch lange in Ober St.Veit gefeiert.
Anselms liebenswürdiges und gewinnendes Wesen, wird sicherlich auch die Pfarre Rodaun in Zukunft bereichern.

(gekürzt) **Gerti Wille**



Mette

Predigtgedanken unseres Kaplans

Umgekehrte Verhältnisse
Weil in der Herberge kein Platz für sie war
Was für die Welt wichtig ist, wird vor Gott umgekehrt. Wir sollen einiges einfach zurücklassen.

Sie legte ihn in eine Krippe
Er gibt sich selbst als Speise - nicht nur für die Tiere. In ihm werden wir zu dem uns Angedachten - zu Liebenden gleich seinem Beispiel.

Friede auf Erden
Die Hirten, die einfachen Menschen, sie sollen die Nachricht als erstes erfahren und sie weitertragen. Er ist der Friedensfürst - der Friede gilt allen Menschen - und diese Zusage erfahren die Unterpriviligierten zuerst - Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen.

In Christus dreht Gott die für uns scheinbar klaren Verhältnisse um. Ihm sind WIR wichtig.

Andreas F.



3 Könige in Rodaun

Nachdem die Auflagen für die Weisen aus dem Morgenland zu streng waren, beschlossen andere, diese Aufgabe zu übernehmen. Am 5. und 6. Jänner konnte man bei seinem täglichen Spaziergang im Freien die drei besonderen Herren im Bereich der Kirche entdecken. Dort erzählten sie ihre Geschichte, verkündeten die frohe Botschaft, dort unterhielten sie sich mit Passanten, machten Hoffnung und strahlten Zuversicht aus.Selbst den ein oder anderen bekannten Text konnte man vernehmen. Wir lassen uns durch ein Virus die wesentlichen Momente im Weihnachtsfestkreis nicht stehlen. Selbst die Sterndeuter hatten den Auftrag, „einen anderen Weg zu gehen“. Wir bedanken uns für 2.400 € **Andreas F.**





Pfarrkirche RODAUN

Gottesdienste	18:00 10:15	Dienstag und Samstag Sonn- und Feiertag
Rosenkranz	17:30	Dienstag
Laudes	6:30	Montag bis Freitag
	7:30	Samstag
	7:00	Sonntag
Di 26.1.	15:00	Seniorenclub, Geburtstagsjause
So 31.1.	10:15	Sonntagmesse mit Geburtstagssegen
Di 2.2.	15:00	Seniorenclub
	19:00	Hl.- Messe mit Kerzenweihe
So 14.2.	10:15	Jungscharmesse
Mo 15.2.	15:00	Senioren Faschingsclub
Di 16.2.	19:00	Alexander Wessely in Rodaun
Mi 17.2.	15:00	Hl. Messe mit Aschenkreuz - Aschermittwoch
So 21.2.	10:15	Sonntagsmesse mit Vorstellung der Firmkanditaten
Do 25.2.	19:00	KaRoLiebe Gesungene Vesper

KAROLIEBE

bewusst verbindend

Donnerstag, 28.1. BErgkirche	Gesungene Vesper
Donnerstag, 11.2. LIEsing	Themenabend Heilpflanzen
Freitag, 12.2. KAlksburg	Bibelmodul: Bibel - Liturgie
Donnsterag, 25.2. RODaun	Gesungene Versper

Pfarrkirche LIESING

Gottesdienste	8:00 9:30 18:30	Dienstag, Donnerstag Sonn- und Feiertag Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
Rosenkranz	8:30	Dienstag und Donnerstag
	18:00	Mittwoch, Freitag und Samstag
Mittwoch	9.30	Eltern Kind Runde
Mi 27.1.	15:00	Seniorenclub
So 31.1.	9:30	Sonntagsmesse mit Geburtstagssegen
Di 2.2.	18:30	Hl. Messe - Darstellung des Herrn
Mi 10.2.	15:00	Seniorenclub
Do 11.2.	19:30	KaRoLieBe Themenabend - Heilpflanzen
Mi 17.2.	18:30	Wortgottesfeier mit Aschenkreuz - Aschermittwoch
So 21.2.	9:30	Hl. Messe mit Erstkommunionskindern
	10:30	Elternimpuls II
Mi 24.2.	15:00	Seniorenclub
Do 25.2.	9:00	Exerzitien im Alltag (nach Anmeldung)

Bergkirche RODAUN

Gottesdienste	8:45	Sonn- und Feiertag
Do 28.1.	19:00	KaRoLieBe Gesungene Vesper
Fr 19.2.	18:30	Kreuzweg (dann jeden Freitag in der Fastenzeit)

Pfarrkirche KALKSBURG

Gottesdienste	9:30	Sonn- und Feiertag
Do 28.1.	19:00	Jesusgebet
So 31.1.	9:30	Sonntagsmesse mit Kerzenweihe und Geburtstagssegen
Do 4.2.	19:00	Einfach Beten
Do 11.2.	9:30	Taize Gebet
Fr 12.2.	19:00	KaRoLieBe Bibelmodul: Bibel in der Liturgie
So 14.2.	9:30	Sonntagsmesse - Rhythmische Messe
Mo 15.2.	15:00	Pensionistentreff - Zauberer
Mi 17.2.	19:00	Wortgottesfeier Aschermittwoch
Do 25.2.	19:00	Exerzitien im Alltag